

# MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 6 / Freitag, 12. Februar 1999



## Wie ein zartes Pflänzlein gehegt und gepflegt

*Seit fünf Monaten verbindet der Ortsbus Maur Forchbahn und Bus 747*

go. «...dass der Ortsbus nicht nur zwei Jahre, sondern länger und mit dichtem Fahrplan fahren kann. Der Ball liegt nun bei Ihnen...» Mit diesen Worten gab Gemeinderat Karl Bertschinger Ende August den Startschuss für die Linie 749. Fünf Monate später wollte die «Maurmer Post» wissen, ob der Ball angenommen worden ist.

Ab 4. Januar dreht die Linie 749, der 17plätzig Ortsbus Maur, seine Runden mit erweitertem Angebot zwölfmal pro Werktag. Er startet jeweils an der Station der 747er in Ebmingen und nimmt die Strecke Richtung Forchbahnstation Scheuren unter die Räder. Dort wartet er die Ankunft der S18, der Forchbahn Richtung Esslingen und Zürich ab und fährt denselben Weg zurück. Während etwa zweieinhalb Stunden am Morgen, eineinhalb Stunden am späteren Vormittag und zwei Stunden am frühen Abend gehört der hin und her pendelnde Bus zum Ortsbild von Scheuren, Aesch und Ebmingen. Zum letztenmal landet er um 18.55 Uhr in Ebmingen, bevor er ins Depot der Betreiberfirma Gebrüder Gut Binz zurückkehrt. Samstags fährt er zwischen 8.36 und 11.53 Uhr nur sieben Runden.

### Morgens zur Forchbahn hin – abends zurück

Die Tönung der Fenster sei vom Datenschutz diktiert, spöttelte kürzlich jemand. Tatsächlich lässt sich von aussen kein schneller Blick in das Innere des Iveco Turbo Daily werfen. Daher stieg die Schreiberin mehrmals ein und stellte fest, dass sie fast immer Gesellschaft hatte und freundlich Auskunft über die Fahrgewohnheiten und -ziele erhielt: So war nicht nur der morgens und abends mit der Forchbahn pendelnde Bänkler dankbar über den Zubringerdienst fast von und zur eigenen Haustüre in Aesch. Obendrein sei der – als Teil des Forchbahnбилets Zone 30 – gratis. Ebenso schätzte man es, von der S18 her Binz, von Scheuren und Aesch her Ebmingen und Maur ohne Auto oder weiten Fussweg zu erreichen.



*Gleich beginnt die nächste Tour Richtung Ebmingen. Hans-Jürg Bolli ist startbereit. (Foto go)*

Weitere Details steuerte Hans-Jürg Bolli bei, der Chauffeur. Auch wenn er jung sei, reize ihn übrigens diese auf den ersten Blick eintönige Aufgabe – wenn auch nicht für immer. Er sei bewusst der einzige Chauffeur. Das bringe einen engen Kontakt zu den Fahrgästen mit sich: Wolle man eine neue Linie einführen, müsse man die Benutzer wie ein zartes Pflänzlein hegen und pflegen.

### Tendenz: langsam steigend

Er befördere überwiegend Stammgäste: seit der Verbesserung des Angebots mit steigender Tendenz. Berufstätige führen morgens zur Forchbahn und abends zurück. Andere – meistens Rentner – nutzten den Ortsbus für Erledigungen in Maur, für Einkäufe in der Migros, für Ausflüge auf die Guldenen oder zum Greifensee. Junge Leute seien wenige darunter. Dies bestätigten auch Gespräche mit Jugendlichen: Jan würde gerne – hätte er den passenden Bus – zum Fussballtraining nach Witikon fahren, Thomas zum Schreibmaschinenkurs in die Looren oder bei Glatteis in die Schule. Auch seine Mutter wäre begeistert, wären Freizeitangebot für Erwachsene und Busfahrplan aufeinander abgestimmt. Solche Wünsche sollten Sie dem Ge-

meinderat vortragen, ermunterte der Chauffeur. Schon einmal sei das Angebot daraufhin verbessert worden. Doch genaue Informationen über die sich bestimmt auch zahlenmässig niederschlagende langsam wachsende Beliebtheit der 749er werden die Behörden und die Betreiberfirma offiziell erst später liefern.

## INHALT

2 Firmennachrichten

3 Lesetips aus der Bibliothek/  
Abstimmungsergebnisse

4 Leserbrief/Märtege

5 Kino in der Mühle

6 Fauna und Flora  
im Riediker-/Rällikerriet

7 Seite der Jungen

9 Amtlich

11 Reformierte Kirchgemeinde

12 Persönlich/Veranstaltungen/  
Impressum

## Kulinarische und musikalische Köstlichkeiten

el. Seit Mitte November führen Maja und Göpf Stebler das Restaurant Freischütz. Am Samstag luden sie zum ersten «Freischütz»-Konzertabend mit

dem OPASA-Bläserquintett und einem 4-Gang-Überraschungsmenü. Seit drei Monaten führen Maja und Göpf Stebler als neue Pächter des Restaurants



Das Restaurant Freischütz verwöhnte die Gäste am letzten Samstag kulinarisch, das OPASA-Bläserquintett (Kontaktperson: Oliver Lüthy, Dübendorf) sorgte für musikalische Leckerbissen. (Foto: zvg)

Freischütz. Am letzten Samstag setzten sie sich zum Ziel, ihre Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch musikalisch zu verwöhnen. Beides ist ihnen gelungen. Dazu beigetragen haben nebst der Küchenmannschaft, die für das exquisite Menü – Terrine, Bouillabaisse, Perlhuhn und ein süsses Dessert – sorgte, der aufmerksame Service und das Bläserquintett OPASA. Zwischen den einzelnen kulinarischen Gängen spielten die fünf Bläser mit Oboe, Waldhorn, Fagott, Klarinette und Querflöte abwechslungsreiche klassische Musik vom Barock bis in die Moderne. Das Repertoire reichte von Mozart über Bach und Schubert bis zu Strauss, Bizet und Offenbach. Das OPASA-Bläserquintett spielt seit vier Jahren vorwiegend bei Vernissagen, an Hochzeiten und privaten Feiern zusammen, und sie üben das Musizieren teils auch beruflich als Musiklehrer und -lehrerinnen aus. Das Datum für den zweiten «Freischütz»-Konzertabend steht gemäss Maja Stebler noch nicht fest, dass ein nächster folgt, ist hingegen sicher.

## FIRMENNACHRICHT

### Autogenes Training für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind oft grossen Anforderungen und Stressfaktoren wie Probezeit, Aufnahmeprüfungen, Schulübertritten und Tests ausgesetzt.

Wenn sie sich nicht entspannen lernen, um so den Ausgleich zu finden, kann der gesamte Organismus sowie Geist und Seele auf Dauer sehr belastet werden. Das kann z. B. zu Angst-, Prüfungs- und Lernschwierigkeiten oder sogar zu Schlaf-, Konzentrations-, und Verdauungsproblemen bis hin zu psychosomatischen Störungen führen.

**Das autogene Training** ist eine konzentrierte Selbstentspannungsmethode, welche von Prof. Dr. J. H. Schulz (1884–1970) entwickelt wurde. Bei der Originalmethode wird auf das Vorsprechen der Übungen oder das Vorspielen von Kassetten verzichtet, da man sonst leicht in Abhängigkeit von Instruktoren oder Kassetten verfällt. Mit dieser so gewonnenen Selbstständigkeit kommt jeder Kursteilnehmer dazu, sich sein ureigenes (und damit optimalstes) autogenes Training anzueignen. Nur so wird es zu einem «Werkzeug», das man frei in seinen Tagesablauf integrieren kann, wann immer man es braucht. Im täglichen Training von nur 3 x 2 Minuten

ist man in der Lage, den gesamten Organismus von Spannung auf Ruhen «umzuschalten». Unsere Selbstheilungskräfte werden gestärkt, und das innere Gleichgewicht stellt sich ein.

#### Fehlende Balance

Viele Kinder und Jugendliche finden in der heutigen Zeit die Balance zwischen Aktivität und Entspannung nicht mehr. Die Ursachen sind vielfältig (TV/Computer/Play-Station usw.), das Angebot wird immer schriller, lauter, raffinierter und grossartiger! Dies kann zum Ersatz für Beziehungen, Liebe, Umarmungen, gemeinsames Spiel und Gespräch werden. Die Gewöhnung an immer stärkere Eindrücke kann zur Verarmung der eigenen Aktivitäten, der eigenen Phantasie und dem zwischenmenschlichen Miteinander führen. Es entsteht ein Teufelskreis, dessen Auswirkungen ernst zu nehmen sind. Auf vielen Sinneskanälen herrscht Funkstille. Die emotionale, seelische Vereinsamung ist ein Zeichen unserer Zeit. Darum ist das Gleichgewicht für das Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen von grosser Bedeutung, denn nur so finden sie eine positive, sinnvolle Lebenseinstellung. Eine

glückliche Grundstimmung und innere Ruhe kann viel «Leid» verhindern. Das autogene Training, auch AT genannt, kann zu einer Insel der Stille, Geborgenheit und Erholung für den Übenden werden, auf der man sich täglich regenerieren und erholen kann. So ist man wieder fähig, sein Leben zu meistern.

Das autogene Training ist daher eine bewährte Methode, die in Einzel- oder Gruppenkursen sehr leicht und rasch erlernbar ist. Es empfiehlt sich, das AT vorbeugend zu erlernen, damit es bei Bedarf schon verfügbar ist.

Zur Vermittlung der Technik sowie zur ständigen Übungskontrolle bedarf es insgesamt 7 Lektionen à 60 Minuten. Der tägliche Übungsaufwand von 3 x 2 Minuten dürfte auch kein Problem bedeuten.

Nächster Kurs: Wöchentlich ab Donnerstag vom 11. März bis 22. April 1999, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr

Anmeldung: sofort

Nähere Auskunft und Anmeldung unter:

Colette Burkart, Dipl. Seminarleiterin für autogenes Training IATH  
Hubrainstrasse 17 A, 8124 Maur  
Tel. 01 980 13 35

## Bücher für lange Winterabende

*Lesetips aus der Bibliothek Ebmingen*

### Boesch Hans: Der Kreis

Wer weiss schon, wann genau der Wechsel ins neue Jahrtausend stattfindet? Für den Wirt einer Gaststätte zuhinterst im Val Bever jedenfalls fällt das Fest ins Jahr 1997. Die Gäste bleiben jedoch aus, verhindert durch Schneesturm und drohende Lawinen. Die wenigen Personen in der Gaststube, unter ihnen Simon Mittler (aus den ersten beiden Teilen der Trilogie «Der Sog», «Der Bann» bekannt), erzählen alte Geschichten, die sich langsam zu einem Kreis schliessen. Ein Panorama der Schweiz in den letzten hundert Jahren.

### Kárason Einar: Törichter Männer Rat

Ein witziger und abenteuerlicher Familienroman aus Island. Die Männer, ein Haufen origineller Typen voller Ideen und Unternehmungsgeist. Da gibt es Valdi den Planierer, der auf seinen Touren mit der Planierdraht verlorene Radkappen sammelt für Julli Kappe, der damit einen schwungvollen Handel betreibt. Der dritte im Bunde ist der Schrott-Fusi, Ersatzteilkönig von ganz Island. Aber meistens palavern und trinken die Herren... Die Frauen der Geschichte allerdings führen ein trostloses Leben, ersticken in Haufen von Schrott, Schlamm, Schnee und Kindern, aus dem sie nur ihre Träume von einem besseren Leben retten.

### Kricorian Nancy: Zabelles Geschichte

Zabelles Geschichte beginnt mit der Vertreibung der Armenier durch die Türken im 1. Weltkrieg. Alle ihre Familienmitglieder sterben auf der Flucht, sie hingegen überlebt dank ihrer Freun-

din Arsinee. Nach der Überfahrt nach Amerika heiratet Zabelle einen Armenier. Die Familie mit drei Kindern lebt zusammen mit der tyrannischen Schwiegermutter. Immer wieder auf ihrem Lebensweg taucht ihre Jugendfreundin Arsinee auf und teilt ihr Auswandererschicksal.

### Lennox Judith: Das Winterhaus

Das Winterhaus ist ein Gartenpavillon auf dem Gut der Sommerhayes. Es dient der Tochter Robin und ihren beiden Freundinnen als Treffpunkt. Dort versprechen sie sich, ein Leben lang alles einander anzuvertrauen. Die Lebenswege der drei Frauen verlaufen ganz unterschiedlich, führen aber immer wieder zurück in das idyllische Gartenhaus.

### Shreve Anita: Die Frau des Piloten

Unfassbar ist für Kathryn die Nachricht vom Unfalltod ihres Mannes. Jack, Pilot bei einer grossen amerikanischen Fluggesellschaft, ist mit seinem vollbesetzten Passagierflugzeug vor der irischen Küste abgestürzt. Die Gerüchte häufen sich, doch Kathryn will ihnen einfach nicht glauben. Bis sie zufällig in einem Kleidungsstück von Jack eine rätselhafte Londoner Telenummer entdeckt.

### Schwarzer Alice: Romy Schneider, Mythos und Leben

1976 porträtierte Alice Schwarzer den Filmstar Romy Schneider für die erste Ausgabe von «Emma». Jetzt, 16 Jahre nach Romy Schneiders Tod, spürt die Autorin noch einmal dem Lebensweg der berühmten Schauspielerin nach.

### Zürcher Tom: Högo Sopatis ermittelt

Vor seinem Rausschmiss war Werner Angestellter des Tosch-Konzerns. Nun will er keinen neuen Bürojob, er will Detektiv werden. Er nennt sich ab sofort Högo Sopatis, besorgt sich Trenchcoat und Vorzimmerdame und harrt der Dinge, die da kommen. Als Kulisse für seinen Krimi hat der Autor Zürich ausgewählt. Sicher kann sich dieser Erstlingsroman nicht mit den höchst raffiniert konstruierten Kriminalromanen anderer Autoren messen, ist dennoch als witzige, spannende Lektüre zu empfehlen.

Falls Sie unsere beiden absoluten Bestseller lesen möchten, müssen Sie sich etwas gedulden; es gibt Wartelisten.

### Hofmann Corinne: Die weisse Massai

Geschildert wird das Abenteuer einer Schweizerin, die sich auf einer Ferienreise in einen betörend schönen, wilden Massaikrieger verliebt und diesen heiratet.

### Dirie Warris: Wüstenblume

Das Schicksal einer afrikanischen Frau, die in London als begehrtes Fotomodell entdeckt wurde und sich jetzt international gegen rituelle Beschneidungen bei Frauen in Afrika einsetzt.

Wir wünschen Ihnen spannende, unterhaltsame Lesestunden.

*Ihre Bibliothek Ebmingen  
Cornelia Weber*

## So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 7. Februar 1999

| <i>Eidgenössische Vorlagen</i>                  | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
|-------------------------------------------------|-----------|-------------|
| Wählbarkeit in den Bundesrat                    | 2 273     | 366         |
| Transplantationsmedizin (Verfassungsbestimmung) | 2 382     | 232         |
| Initiative «Wohneigentum für alle»              | 1 409     | 1 270       |
| Raumplanungsgesetz                              | 1 593     | 1 010       |
| <i>Kantonale Vorlagen</i>                       | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
| Finanzausgleichsgesetz                          | 1 563     | 967         |
| Gebäudeversicherungsgesetz                      | 1 961     | 498         |
| Stimmbeteiligung                                | 46,7%     |             |

**Die Bibliotheken sind während der Sportferien vom 21. Februar bis 7. März geschlossen.**

**Qualität – aus Freude am Beruf**

**de Plättli Heger**

**Walter Stähli**

Postfach 32, CH-8122 Binz

Fon u. Fax 01980 53 30, Natel 079 354 92 90

Junge Familie sucht **Bauland** zur Erstellung eines **Einfamilien- oder Doppelteinfamilienhauses** im Raume Binz, Ebmingen, Pfaffhausen, Aesch, Zumikon oder Zollikon. Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Tel. G 381 30 61, P 381 90 69

## LESERBRIEF

## Angst vor Geistern!

**Am 27. Januar war der Vortragsabend mit dem Thema «Was heilt wirklich». Pfarrer Felix Felix und Beatrice Anderegg-Stehlin, beide aus Basel, berichteten über den Werdegang und ihre Erfahrungen mit Heilgottesdiensten.**

Überrascht war ich, dass die beiden Vortragenden sich vehement davon distanzieren haben, dass sie bei ihrer Arbeit irgendwie etwas mit Geistern – das wäre ja ein Rückfall ins tiefste Mittelalter – zu tun hätten.

Was wird an diesen Heilgottesdiensten getan? Das Wesentliche ist, dass man den Heilsuchenden ein Gespräch anbietet, dann werden die Hände aufgelegt und mit der Ausstrahlung der Hände gewirkt. Früher, und zum Teil auch heute noch, ist das Handauflegen ein Teil des Segnens. – Aber das geht nicht ohne Geist. Nun, sie sagen, es sei Gott.

Die Vortragenden haben es aber auch deutlich gezeigt, dass der Bürger, der einzelne Mensch Angst vor Geistern habe. – Wieso denn? Es wäre korrekt gewesen, zu unterscheiden zwischen guten und «bösen» Geistern. Aber Geister wirken auch beim Handauflegen!

## Was ist denn ein Geist?

Ein Wesen, das keinen physischen Körper mehr hat. Das Lexikon sagt folgen-

des: Geist, Geister. In Religionen und Esoterik zunächst ein Teil der Trinität. Körper, Seele und Geist (Vater, Sohn und Heiliger Geist). Der Dualismus unterscheidet zwischen «Geist» im Gegensatz zum «Stoff». Im Spirituellen ist Geist = spirit, der im Jenseits lebende unsterbliche Teil des Menschen.

Im Okkultismus ist dieser Begriff noch erweitert für alle Wesen, die die verschiedensten Teile des Universums beleben. Ältere Schriftsteller, z. B. Albertus Magnus, Agrippa v. Nettesheim und Paracelsus, unterscheiden die Geister genau nach ihren Eigenschaften. So unterscheidet Paracelsus Geister mit Bewusstsein und Unsterblichkeit (Elementares) und solche ohne Bewusstsein und Sterblichkeit (Elementaris). Zu den letzteren gehören z. B. Dämonen, die Geister der Elemente u. a. m. Die Verschiedenheit der Unterscheidungen und Bezeichnungen hat oft zu Irrtümern geführt.

Soweit das Lexikon.

Dass es auch schlechte Geister gibt, so wie bei uns Schurken, dürfte auch für den Verstand verständlich sein.

## Auseinandersetzung mit dem Geistigen

Es ist leider oft so, dass an Orten, wo gerade vom Geiste gesprochen werden sollte, man aus Angst oder anderen Gründen es nicht macht und dann eben

«geistlos» wird, denn ist es nicht ein Rückfall ins Mittelalter, wenn man es nicht fertigbringt, sich ehrlich auch mit dem Geistigen auseinanderzusetzen. – Jeder will heute geistvoll sein. Warum nicht auch gegenüber den entkörpernten Wesen, den Geistern?

Anstelle dessen wird von Gott gesprochen, aber so, dass es nicht der Wahrheit entspricht. Wir können selbst philosophisch begreifen, dass die Summe aller Wesen oder Geister, wie man es auch formulieren will, Gott, Gottvater ausmachen. Wir sind also auch ein göttlich Teil des Ganzen. Und die Heilige Schrift sagt noch weitergehend: Gottvater und der Sohn, Christus, sind eins. Christus doppelt dann noch nach und sagt: und was du jedem, auch dem Geringsten, getan hast, das hast du mir getan.

Wenn also bei einem Heilungsprozess nur Teile des Ganzen beteiligt sind, so darf man wohl mit Recht von Geistigem, wenn Geistiges beteiligt ist, und von Geistern, wenn Geister beteiligt sind, sprechen.

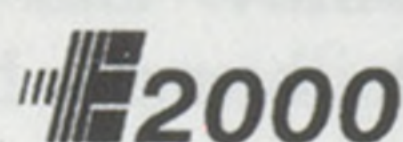
Roland Uebersax

## Bevor Sie Ihren Hauswart rufen: Heiztip Nr. 7

## Graue Flecken

Feiern Schimmelpilze hinter Bildern, Möbeln oder Vorhängen ein feines Leben, dann liegt es oft daran, dass zu wenig Luft zirkulieren kann. Ein bis zwei Zentimeter Freiraum zur Wand genügen, um diese Zirkulation zu ermöglichen. Schimmelpilze lieben feuchte Luft. Sie können die herrschende Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer, einem Luftfeuchtigkeitsmesser messen: für ein gesundes Wohnklima sollte diese Feuchtigkeit nicht mehr als 50% betragen. Eine höhere Luftfeuchtigkeit kann durch Grünpflanzen oder Haustiere verursacht sein. Hier hilft nur konsequentes Lüften: dreimal täglich alle Fenster 5 Minuten lang öffnen. Schaffen Sie es trotz allem nicht, die Schimmelpilze aus Ihrer Wohnung zu vertreiben, können bauliche Mängel

vorliegen. Informieren Sie in diesem Fall Ihre Hausverwaltung. Schimmel gefährdet nicht nur Ihre Gesundheit, er kann auch die Bausubstanz gravierend beeinträchtigen. Was Sie tun können, wenn es in Ihrer Wohnung ständig zu warm ist, erfahren Sie aus den nächsten Heiztips oder aus der «Information für die Mieter» des Bundesamtes für Energiewirtschaft. Bestellen Sie dieses Informationsblatt gratis beim Energieberater-Verein des Kantons Zürich, Postfach 334, 8034 Zürich, Tel. 01 383 1228 und lassen Sie gleichzeitig Ihrem Hauswart den aktuellen Prospekt über die Kurse zum richtigen Heizen in der Region zustellen.



**Energie 2000 für Gemeinden**

## MÄRTEGGE

## Gesucht

Suche Wohnung, **mind. 2 Zimmer**, ca. Fr. 1000.–. Tel. 980 47 00, Hosennen verlangen.

Gesucht für gelegentlichen stundenweisen Einsatz **Schüler/Student** für leichte Holzarbeiten in Maur. Leistungslohn. Tel. 980 18 91.

## Verschiedenes

**Schwangerschaftsgymnastik** und Geburtsvorbereitung im Dorf Maur. Beginn 1. März 1999. Anmeldung im Gymnastikstudio Vreni Rüst, Tel. 980 03 08.

**Abwesenheitskontrollen** von Haus und Wohnung, Tierfütterung und Pflanzenpflege übernimmt gern: F. Müller Sicherheitsdienst, Tel. 980 31 60.

**Hilfsarbeiten aller Art**, Arbeitseinsatzprojekt für Arbeitslose, Jobbus Bezirk Uster, Tel. 822 03 22.

## KINO IN DER MÜHLE

### «Der Gemeindepräsident»

Ein Film von Bernhard Giger (1984)

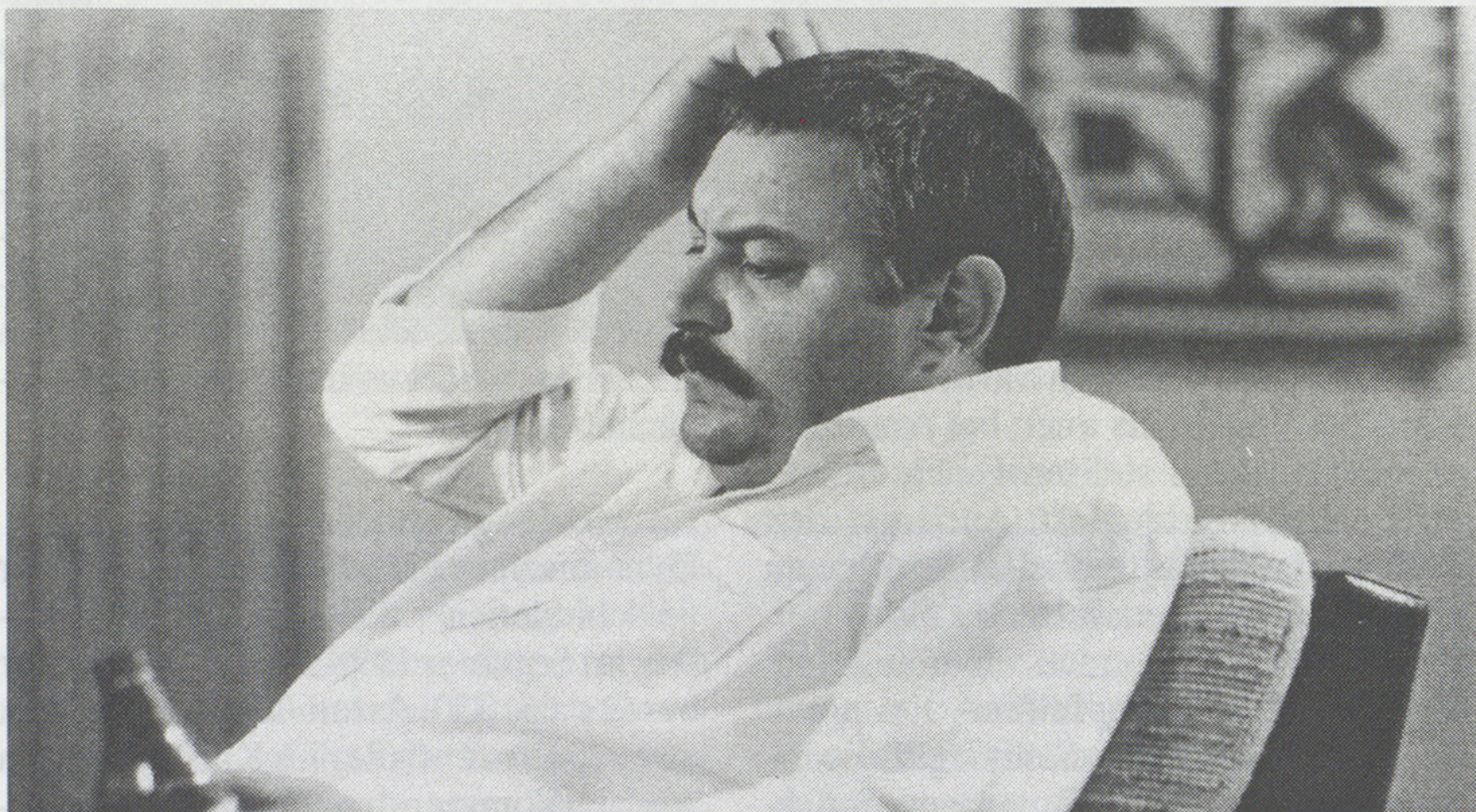
Montag, 15. Februar, 20 Uhr

«Der Gemeindepräsident» führt uns in eine Ortschaft, die in den vergangenen 20 Jahren vom Dorf zur Kleinstadt herangewachsen ist, er führt in die Provinz. Dort begleitet der Film den von Mathias Gnädinger dargestellten bürgerlichen Lokalpolitiker Hans Sturzenegger. Vor ein paar Jahren ist dieser zum Gemeindepräsidenten gewählt worden; er geniesst nicht nur im eigenen Lager den Ruf, ein Liberaler zu sein.

Der Film erzählt von einem, der – wie es der Volksmund sagt – das Herz auf dem richtigen Fleck hat und dennoch schei-

tert, von einem, der zu gutmütig und vielleicht zu naiv ist, um in der Politik bestehen zu können. Von einem, der zu wenig entschlossen für die Gerechtigkeit sorgt, die ihm vorschwebt. Die Welt, in der der Film handelt: Das ist – vereinfacht dargestellt am Modell einer namenlosen Ortschaft, die es nicht gibt und doch geben könnte – die ganz normale Schweiz in den frühen achtziger Jahren. Kein Paradies. Ein Land, dessen Wohlstand langsam anfaul.

Bernhard Giger



Mathias Gnädinger

(Foto: zvg)

Mathias Gnädinger (Bild) und Bernhard Giger werden wir als Gäste begrüßen dürfen.

Anschliessend Ciné-Bar.

In der Mühle Maur sind die Sitzplätze beschränkt. Da wir für diesen Abend viele Zuschauer erwarten, bieten wir ausnahmsweise die Möglichkeit, Billette zu reservieren:

Sa und So, 10 bis 18 Uhr bei Bernet, Tel. 980 41 28.

Die reservierten Billette müssen am Montag, 15. Februar, zwischen 19.30 und 19.45 Uhr an der Kasse abgeholt werden, ansonsten werden sie verkauft.

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur

## Goldene Snowboard-Regeln

pd. Die Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Skiabfahrten und Loipen (SKUS) hat zusätzlich zu den FIS-Regeln sechs spezielle Snowboard-Regeln aufgestellt:

1. Benütze den Fangriemen am vorderen Fuss bei jeder Fahrt.
2. Schau zurück und überprüfe den Raum vor jedem Richtungswechsel, speziell vor Backside-Schwüngen.

3. Halte nur am Pistenrand an; sitze oder liege nicht auf der Piste herum.
4. Wenn du dein Snowboard abschnallst, lege es sofort mit der Bindungsseite nach unten in den Schnee.
5. Schnalle auf Gletschern dein Snowboard nicht ab.
6. Löse an Ski- und Sesselliften den hinteren Fuss aus der Bindung.

## Opernhausbesuch der FDP

Der am 22. Januar durchgeführte Opernhausbesuch mit Blick hinter die Kulissen hat sämtliche Teilnehmer beeindruckt. Der hervorragende und sachkundige Führer weihte alle in kleine Geheimnisse der Illusionen des Opernhauses ein und präsentierte nicht ohne Stolz die gesamte Technik (Beleuchtung, Hebebühnen, Bühnenbild usw.) des Opernhauses. Im Anschluss wurde uns ein Blick in die Lagerräumlichkeiten etwa 20 Meter unter dem Seespiegel geboten und die einzelnen Bühnenbilder mit all ihren Geschichten vorgestellt. Neben den eigens angefertigten Bühnenbildern verlangen die Produzenten für jede Vorstellung extra angefertigte Kleider, welche in Handarbeit hergestellt werden müssen. Auch muss das Opernhaus sämtliche Requisiten (Teller, Flaschen, Degen usw.) je Produktion bereithalten, und somit dient der überwiegende Teil der Bauten unterhalb der Erdoberfläche als Lageraum. Um den Betrieb des Opernhauses aufrechterhalten zu können, sind 550 Personen im Bereich Administration, Marketing, Musik, Gesang und aller Handwerkerkategorien angestellt. Um auch weiterhin ein sehr gutes Opernhaus mit über 15 Premieren pro Spielsaison erleben zu können, haben sich alle Teilnehmer weiterhin für eine finanzielle Unterstützung durch den Kanton ausgesprochen.

Nach der lehrreichen Führung konnte anlässlich eines von der FDP Maur spendierten Apéros der gesellschaftliche Teil beginnen, und alle freuten sich bereits auf den Besuch bei der Seepolizei am 1. Juli 1999 (nähere Details folgen).

FDP Maur, Severin Krebs

### HISPAVIN TACHEZY & CO.

Spanische und französische

**Qualitätsweine ab Lager**

**Neue Öffnungszeiten:**

Jeden zweiten Samstag ab

**13. Februar 1999**

**von 10 bis 13 Uhr**

Auch auf telefonische Voranmeldung während der Woche.

**Lohwisstr. 48, 8123 Ebmatingen  
Gewerbezone**

Tel. 980 55 77 und 980 05 50

## Bereits eine grosse Artenvielfalt im Riediker-/Rällikerriet

*In den Aufwertungsgebieten am oberen Greifensee haben sich Fauna und Flora rasch entwickelt*



*Preussisches Laserkraut (neu im Riediker-/Rällikerriet).*

*(Foto: F. Müller)*

**pd. Erste Erfolgskontrollen zeigen: Bereits im ersten Jahr ist die Renaturierungsfläche im Riediker-/Rällikerriet voll Leben. Die im Herbst 1997 beendete Aufwertung hat sowohl für Vögel als auch Amphibien, Libellen, Heuschrecken und Pflanzen neue Lebensräume geschaffen. Unter den im ehemaligen Projektgebiet am oberen Greifensee festgestellten Tieren und Pflanzen finden sich auch seltene Arten.**

Die von der Greifensee-Stiftung mit Unterstützung privater Sponsoren und des Kantons realisierte Aufwertung des Gebiets am oberen Greifensee umfasst eine Fläche von ca. 10 Hektaren beidseits des Mönchaltorfer Aabachs. Um die während längerer Zeit landwirtschaftlich genutzten Gebiete in naturnahe Riedwiesen und Feuchtgebiete zurückzuverwandeln, waren grössere Erdbewegungen notwendig. Dementsprechend sah es bei Projektabschluss im Herbst 1997 im Riediker-/Rällikerriet aus: Weitgehend vegetationslos, durchzogen von neu ausgehobenen Flachteichen und einem revitalisierten Aabach-Altlauf. Um die Besiedlung mit der ehemaligen Riedvegetation zu fördern, brachten Greifensee-Ranger noch im Herbst 1997 Pflanzenmaterial aus umliegenden Flächen auf Teilen der umgestalteten Gebiete aus.

Im Verlauf des Jahres 1998 prüfte ein Team von Biologinnen und Biologen zu verschiedenen Zeitpunkten, welche Tier- und Pflanzenarten im Riediker-/

Rällikerriet bereits Fuss gefasst hatten. Die Ergebnisse sind ermutigend und übertreffen oft die Erwartungen. Sowohl bei Vögeln als auch bei Amphibien und Insekten stellten Fachleute bereits seltene Arten fest. Auch bei den Pflanzen ist die Artenvielfalt bereits um einiges höher als erwartet.

### Brut des Flussregenpfeifers

Aus ornithologischer Sicht stellt die erfolgreiche Brut eines Flussregenpfeipers den Höhepunkt dar. Drei von vier geschlüpften Jungen überlebten und können nun die Schweizer Population verstärken. Zwischen Genf und Bodensee brüten nur noch ca. 100 Paare dieser stark gefährdeten Art.

Einen Brutversuch unternahm auch ein Kiebitzpaar, das mit wilden Flugspielen viele Passantinnen und Passanten beeindruckt hat. Aus unbekannten Gründen, eventuell verursacht durch eine Störung, verliess es das Nest jedoch vorzeitig. Die Greifensee-Stiftung hofft in den kommenden Jahren auf mehr Erfolg.

Eine weitere wichtige Funktion erfüllt das Ried als Rastplatz für Zugvögel. Die Ornithologengruppe konnte im Verlauf von 1998 mehrere Dutzend Vogelarten bestimmen, die das Riediker-/Rällikerriet als Raststätte und Futterplatz auf der Weiterreise zu ihren Überwinterungsgebieten nutzten, darunter selten zu beobachtende Arten wie Temminckstrandläufer, Dunkelwasserläufer, Zwergstrandläufer und Sandregenpfeifer.

### Erste Laubfrösche

Eine spannende Entwicklung hat auch bei den Amphibien eingesetzt. Bereits im ersten Jahr haben verschiedene Amphibienarten die neuen Flachweier besiedelt und sich hier fortgepflanzt. Grasfrösche und Erdkröten trafen als erste im März ein, Ende April waren nachts die noch etwas zaghaften Lockrufe der ersten Laubfrösche zu hören. Auch Wasserfrösche haben von den neuen Gewässern Besitz ergriffen und sich an einigen Stellen fortgepflanzt.

Ebensoschnell wie die Amphibien sind Libellen ins Gebiet eingewandert, vor allem Pionierarten, die fähig sind, rasch neue Gewässer zu entdecken. Darunter sind solche wie die rotgefärbte Frühe Heidelibelle oder der Östliche Blaupfeil, eine seltene Art, die erst vor etwa 10 Jahren im Kanton Zürich entdeckt wurde.

Auch die Besiedlung durch Heuschrecken wird genau beobachtet. Bereits haben sich Sumpfschrecke, Lauschschrecke und Co. aus den benachbarten Riedwiesen heraus in die neuen Naturflächen gewagt.

### Entwicklung von Pflanzenarten

Dynamisch verlief die Entwicklung der verschiedenen Pflanzengemeinschaften; im Sommer 1998 zählten Botaniker bereits ca. 330 Arten. Dies entspricht etwa 20 Prozent aller im Kanton Zürich wild vorkommenden Pflanzenarten. Besondere Beachtung fanden eine spezielle Art des Ehrenpreis und das ebenfalls sehr seltene Preussische Laserkraut. In den kommenden Jahren werden sich mehrjährige Arten verstärkt durchsetzen. Erste Keimlinge der sehr seltenen Sibirischen Schwertlilien und des Teufelabbisses kündeten im Sommer 1998 diese Entwicklung an.

### Vielgenutzter Aussichtsturm

Die Montage eines Aussichtsturms direkt neben dem Projektgebiet hat sich als Erfolg erwiesen. Der Turm ermöglicht spannende Einblicke und Überblicke, die vorher nicht möglich waren. Er wird häufig genutzt und ist so zu einem Markenzeichen für das Projekt geworden. Die Greifensee-Stiftung wird über die weitere Entwicklung aktiv informieren.

## SEITE DER JUNGEN

## Projekt: Den Wohnort erforschen

red. Im Dezember 1998 hatte die 4. Klasse im Schulhaus Pünt, Maur, die Aufgabe, ihren Wohnort zu erforschen. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Erika Schenkel haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte bearbeitet, Interviews geführt, nach alten Dokumenten gestöbert. Die Arbeiten wurden zum Teil selbstständig, zum Teil mit Unterstützung durchgeführt und auf dem Computer abgeschrieben. Die «Maurmer Post» wird in loser Reihenfolge Beiträge aus diesen Projektarbeiten veröffentlichen.



Die Pferdepост Maur-Zürich mit Postillon Karl Oberer (Aufnahme von 1924).

## Die Postkutsche von Maur

Früher lief ein Postbote von Maur nach Zürich. Früher war die Post an der Unterdorfstrasse gewesen. Neben dem Neu- hof hatte es früher eine Scheune dort stellte der Postillon seine Kutsche ab.

Im Juni 1875 erfolgte die Eröffnung der täglichen Pferdepост mit Personenbeförderung von Maur nach Zürich. Das galt für jene Zeit als ein grosser Fortschritt. Der Postillon hiess Karl Oberer und wohnte im Oberdorf.

Er hatte es sehr streng, weil er zweimal täglich nach Zürich fahren musste, das sind doch etwa 12 Kilometer bis zur Fraumünsterpost. Er konnte etwa 5 bis 6 Personen mitnehmen und Pakete und Briefe.

Am Anfang war sie einspännig, später zweispännig. 1926 gab es das erste Postauto, das hatte aber vor allem im Winter, wenn es viel Schnee hatte – früher hatte es mehr Schnee als jetzt –, Probleme mit Aufwärtsfahren schon gegen Ebmatingen hinauf. Die Postkutsche ist dann verschwunden. Wo sie jetzt ist, weiss niemand. Die Postkutsche vom Sechseläuten sei sie nicht.

Das hat uns Herr Bachofen Ernst, der 1920 geboren ist, als wir ihn besuchten, auf Tonband erzählt. Er hat die Postkutsche selbst noch erlebt.

Sasa Krecik, Marc Cunier,  
Stefan Bachofen

## Vater-Kind-Kochkurs

Der Elternverein Maur organisiert unter dem Patronat von «Netz Muur» wieder einen Vater-Kind-Kochkurs. Damit möchten wir Väter mit ihrem Kind im Alter von 6 bis 11 Jahren ermuntern, sich in die vielleicht unbekannte Welt des Kochens zu wagen oder aber ihre Kenntnisse zu erweitern. Auf jeden Fall wird das gemeinsame Schaffen und das anschliessende Mittagessen zu einem tollen Erlebnis. Der Kurs findet auch diesmal unter der bewährten Leitung von Frau Astrid Storrer statt.

Kursort: Schulküche Looren

Daten: 1. Kurs 20. und 27. März 1999  
(bereits belegt)

2. Kurs 10. und 17. April 1999

Zeit: 10.00 bis 13.00 Uhr

Kosten: Vater Fr. 35.–, Kind Fr. 15.–

Lebensmittelkosten ca. Fr. 30.– (direkt bei der Kursleiterin zu bezahlen)

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens 13. März 1999 bei:

Marlis Bruppacher  
Forchstrasse 155, 8127 Forch  
Telefon 980 10 53

## Unihockey-Turnier in Zürich-Seebach

am 23./24. Januar 1999

Von den drei angemeldeten Aeschmer Mannschaften spielten die Grösseren (Stefan Bär, Dominik Gröbly, Dominic Hafner, Oliver Burger, Janos Rumpel, Fabian Langsteiner, Alexander Hunziker und Raphael Riediker) am Samstag. Mit sehr guter Technik und viel Kampfegeist spielten sie sehr überzeugend. Doch leider genügten die Resultate 5:1, 3:3, 5:5 nicht für ein Weiterkommen. Im Entscheidungsspiel waren sie zwar die Mannschaft, die mehr Druck machen konnte, aber leider auch die Tore bekam, so dass dieses Spiel mit 2:4 endete. Die Enttäuschung war gross, hätten sie das Weiterkommen doch verdient. Immerhin konnten sie den fünften Schlussrang von den 18 Mannschaften dieser Gruppe belegen.

## Spiele am Sonntag

Am Sonntag spielten zuerst die Jüngeren (Alexander Mächler, Moritz Wellauer, Lukas Wellauer, Tobias Hefti und Severin Wellauer). Auch sie überzeugten mit tollem Einsatz und konnten alle Vorrundenspiele für sich entscheiden. Und das Tor vom jüngsten Spieler, Severin Wellauer, zum 2:1 hat gezeigt «Keiner zu klein, dabei zu sein».

Die zweite Mannschaft (Stefan Burger, Arlind Cosa, Marco Elmer, Andreas Huonder, Arik Brückner und Peter Hofer) spielten ebenfalls sehr überzeugend und konnten den zweiten Schlussrang bei den Gruppenspielen belegen.

## Höhepunkt des Tages

Im Viertelfinal kam es zum Höhepunkt des Tages, Aesch gegen Aesch. Sie schenkten sich nichts, und alle zeigten einen tollen Einsatz bis zum guten 2:1 für die Grösseren nach der Verlängerung. Im kleinen Final konnten sich die Jüngeren nicht mehr durchsetzen, und mit einem vierten Schlussrang haben sie wirklich ihr Bestes gegeben. Im Final gegen Schlieren zeigte die zweite Mannschaft nochmals ihr Können und ihren totalen Einsatz. Und zum ersten Mal in der Geschichte vom TV Maur gelang einer Unihockey-Mannschaft ein Turniersieg.

Im Namen des TV Maur gratuliere ich den Spielern sowie ihrem Trainer Sepp Gätzi zu ihrem Erfolg.

Barbara Schenker

**Der neue Jimny.  
Ein echter 4x4 für  
Fr. 19 990.-.**



Der neue Suzuki Jimny. Servolenkung, Zentralverriegelung, 4x4, Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenaufprallschutz und elektronische Wegfahrsperre. Für nur Fr. 19 990.- netto netto.

**P + J Autospenglerei  
Garage Blättler**

**40 Jahre Firmenjubiläum**

Dübendorfstrasse 5  
8117 Fällanden  
Tel. 01 / 825 32 06  
Fax 01 / 825 67 74

Alle Preise inkl. MWSt.



**ALLES AUSSER GEWÖHNLICH**

**Für Ihr Inserat ist der Fachmann zuständig.**

**14. Februar, Valentinstag**

## **Tag der Blumen**

Blumen und Arrangements, bunte Sträusse, grosse Auswahl an Blumenschalen und blühenden Zimmerpflanzen.

**Wir sind Mitglied der Teleflor-International**  
(Hauslieferdienst)

Ihre Gärtnerei am Greifensee



**Peter Gätzi  
Gärtnerei  
8124 Maur**

*Auch Sonntag offen  
9.00-12.00 Uhr*

## **EINLADUNG ZUM VALENTINS-APERO**

Am Freitag, den 12., und Samstag, den 13. Februar  
bei

## **BETTY'S HOME COLLECTION**

Wir haben sie, die Geschenkidee für den 14. Februar.  
Von trendig, flippig bis edel und für jedes Portemonnaie.  
Verwöhnen auch Sie ihre Liebsten mit einer Überraschung zum

## **VALENTINSTAG**

Zürichstrasse 116 Ebmatingen, Tel. 980 41 00  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14.30-19.00 Uhr  
Samstag, 10.00-15.00 Uhr

## **WALLIMANN AG**



Zürichstrasse 5, 8124 Maur  
Telefon 01/980 04 60 Postcheck 80-17943-7

|                                                  |                                                                               |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Offizielle Vertretung<br>bestbekannter<br>Marken | Verkauf und Reparatur<br>sämtlicher Automarken<br>Lieferung aller Ersatzteile |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|



**B. IACOVIELLO**  
Forchstrasse 109 • 8127 Forch  
Telefon 01-980 43 44

## **GARAGE SCHEUREN**

- **offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf Neuwagen**
- **Verkauf Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

## **Aushilfsschulbusfahrerin Aushilfsschulbusfahrer**

**Die Schulgemeinde Maur** sucht per 1. März 1999 oder nach Vereinbarung eine(n) zuverlässige(n) und einsatzbereite(n) Schulbusfahrerin/Schulbusfahrer

**Die Aufgaben:** Sie führen regelmässig am Freitag Schülerinnen- und Schülertransporte mit Kleinbussen in unserer Gemeinde durch. Zusätzlich übernehmen Sie Transporte auf Abruf, falls aus unserem Fahrerteam jemand ausfällt.

**Die Voraussetzungen:** Sie besitzen die Fahrausweis-Kategorien B und D2 (D2 ist prüfungsfrei erhältlich), verfügen über mehrere Jahre Fahrpraxis, haben Freude am Umgang mit Schulkindern, sind flexibel und haben angenehme Umgangsformen, dann sind Sie die Person, die wir suchen.

**Das Angebot:** Wir bieten Ihnen eine vorwiegend selbständige interessante Teilzeitstelle. Der Arbeitsort ist die ganze Gemeinde Maur.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die Schulsekretärin, Frau M. Mathys, Telefon 01 980 0110, zur Verfügung. Ihr Bewerbung senden Sie bitte an:

**Schulsekretariat Maur**  
Postfach, 8124 Maur

**Die Schulpflege**

## AMTLICH

### Politische Gemeinde Maur Zu vermieten per 1. April 1999

#### In Binz

**5-Zi-Hausteil mit Vorgarten** und Abstellraum, Nettomietzins Fr. 2349.-/Mt. exkl. HK/NK, 2 Aussenabstellplätze à Fr. 38.-/Mt.

#### In Maur

**3½-Zi-Maisonnettewohnung**, 2. + 3. OG mit Balkon, Abstellraum und Estrich, Nettomietzins Fr. 1750.-/Mt., HK und Kabel-TV Fr. 90.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 37.-/Mt.

### Schulgemeinde Maur Zu vermieten per 1. April 1999

#### In Aesch

**2-Zi-Wohnung**, 1. OG, mit Balkon und Kellerabteil, Nettomietzins Fr. 834.- pro Mt., HK Fr. 60.-/Mt., NK + Kabel-TV Fr. 135.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 40.-/Mt., Einstellplatz in Tiefgarage Fr. 100.-/Mt.

#### In Maur

**3-Zi-Wohnung**, 1. OG, mit Keller und Estrichabteil, Nettomietzins Fr. 1150.- pro Mt., HK Fr. 80.-/Mt., NK und Kabel-TV Fr. 110.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 37.-/Mt.

#### Vermietung:

Liegenschaftenverwaltung  
Gemeinde Maur  
Peter Wehrli, Tel. 980 22 52

### Rückerstattung der Verrechnungssteuer im Jahre 1999

Sie haben mit den Steuererklärungsformularen auch ein Wertschriften- und Guthabenverzeichnis erhalten, womit Sie den Antrag auf Rückerstattung der eidgenössischen Verrechnungssteuer stellen können.

Dieser Verrechnungsantrag ist zusammen mit der Steuererklärung bis Ende März 1999 beim Gemeindesteueramt einzureichen.

Beschaffen Sie sich daher möglichst bald die Belege für Ihre Sparguthaben, damit Sie den Antrag ausfüllen und zusammen mit der Steuererklärung rechtzeitig abgeben können.

*Ihr Gemeindesteueramt*

### Wiedererwägung Schutzverfügung

Der Gemeinderat hat am 25. Januar 1999 wiedererwägungsweise beschlossen, das Wohnhaus Vers. Nr. 924, Grundstück Kat. Nr. 6932, an der Aeschstrasse 32, 8127 Forch, im Sinne von § 203 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) teilweise unter Schutz zu stellen.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, vom Empfang an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommissionen sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Dieser Beschluss kann während der Rekursfrist beim Bauamt Maur, 8124 Maur, während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

*Gemeinderat Maur*

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 13. Februar 1999, von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Nachfolge für das Präsidium der Seniorenkommission gesucht

Die langjährige Präsidentin, Frau Karin Brang, tritt im kommenden Frühjahr zurück.

Wir suchen deshalb auf April 1999 oder nach Vereinbarung

*eine Präsidentin  
oder einen Präsidenten  
der Seniorenkommission Maur*

Die fünfköpfige Seniorenkommission fördert Kontakte unter Senioren und bietet verschiedene Veranstaltungen (Altersnachmittage, Ferien, Reisen, Kurse) an.

Sie sind an sozialen Fragen interessiert, bereit, sich aktiv für die Belange der Senioren einzusetzen, und Sie können die nötige Zeit dazu einsetzen. Dann melden Sie Ihr Interesse bis zum 28. Februar 1999 schriftlich dem Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Karin Brang (Telefon 980 09 50).

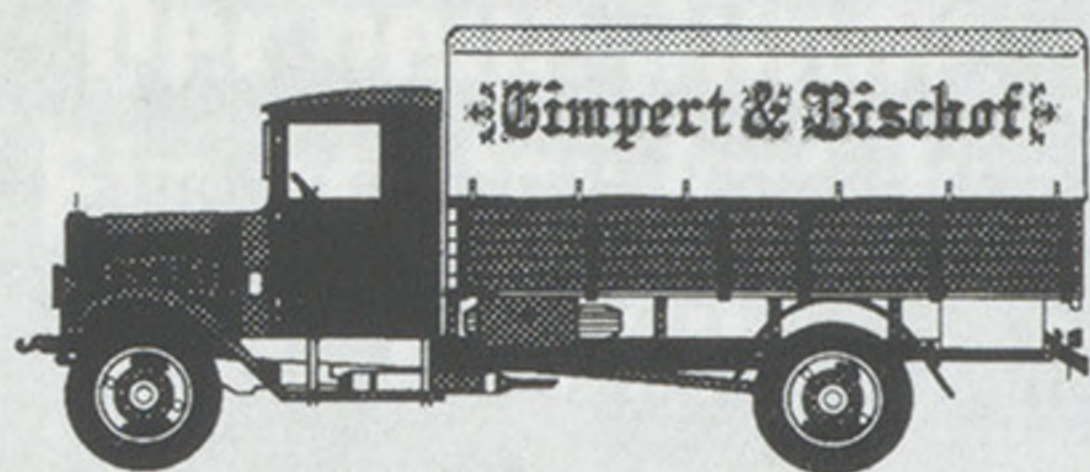
*Gemeinderatskanzlei Maur*

## WIR GRATULIEREN

Am 12. Februar kann Emma Oertig-Bärtschi in der Wannwis in Maur ihren 80. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin – die seit der Geburt im gleichen Haus wohnt – herzlich mit den besten Wünschen zu ihrem hohen Geburtstag.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe  
E. Marti*

**GIMPERT & BISCHOF AG**

**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Freihofstrasse 20 | Betrieb/Lagerhaus |
| Postfach 1171     | Lohwisstrasse 38  |
| 8700 Küsnacht     | 8123 Ebmingen     |
| Tel. 01/910 11 11 | Tel. 01/980 26 36 |
| Fax 01/980 26 72  | Fax 01/980 26 72  |

**Werbung bringt's  
Werbung bringt's**

**Buchhaltungs- Steuer- und  
Versicherungsberatung**



**CLAUDIA ZWEIFEL**

In den Seewiesen 7  
8132 Egg bei Zürich  
Telefon 01/ 984 26 18



**Garage A. Lüdi  
8123 Ebmingen**

**Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21**

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten  
Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

**Die Kleingarage mit der persönlichen Note**

**Wie sind Sie**

**und Ihr Eigentum gegen Einbrecher geschützt**

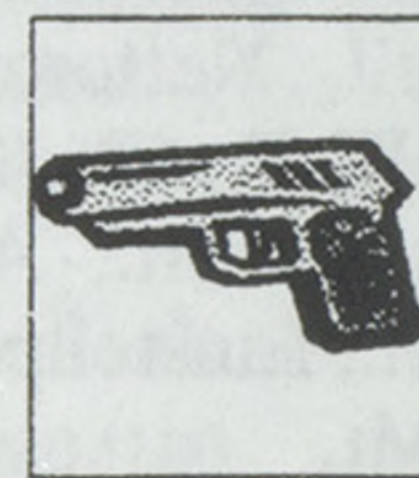
so?



oder so?



oder so?



oder?

**Wir bieten Ihnen mit Sicherheit ALARM-, Video- und Zutrittsysteme  
nach Ihren Bedürfnissen mit optimalem**

**Preis-Leistungsverhältnis**

**Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung im Bau von Sicherheitsanlagen**

**PROTECT AG**

Lohwisstr. 36  
8123 Ebmingen

Tel. 01 / 980 07 00  
Fax 01 / 980 11 91

Vom Schweiz. Sachversicherungs-  
verband anerkannte Fachfirma

**Gesucht in  
Gemeinde Maur  
5-Zimmer-Haus  
oder Hausteil**  
für kanadische Familie mit  
Kind  
Miete bis Fr. 4'500.-/Mt.

**Fiona Schmidt**  
INTEGRATION PROGRAMMES

Tel. 01 980 32 58  
oder 079 625 01 85

**Inseratannahmeschluss:  
Freitag, 17 Uhr**

**CARROSSERIE  
BINZ AG**

**Neues Gebäude  
im  
Industriegebiet  
Volketswil!**

- |                                                                                       |                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| - neues, freundliches Gebäude                                                         | - Pneulagerung wieder möglich                           |
| - erweiterte Dienstleistungen<br>(Mechanik, Abgaswartung,<br>24-Std.-Abschleppdienst) | - grosses Annahmebüro<br>(Beratung und Wartezeit)       |
| - hohe Toreinfahrt auch für LKW                                                       | - vergrössertes Team                                    |
| - VSCI-Carosserie                                                                     | - gut frequentierte Lage<br>(Einkaufszentren, Autobahn) |
| - Occasionen                                                                          |                                                         |

**J. Egle, Sandbühlstrasse 1c, 8604 Volketswil, 01/946 37 37**

**albrecht+bolzli ag**

**ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT**

**Büro Aesch:**

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Forch

Telefon 980 43 40

**Hauptgeschäft:**

Witikonerstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon  
Laden: 13.00-17.30 Uhr

Telefon 382 22 11



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### «Nicht nur an Weihnachten»

150 Kinderpäckli hat unser Freund Willi Goldner zusammen mit seiner Ehefrau Eva über die Feiertage in Rumänien verteilt.

«Alle haben sie sich gefreut, aber die Freude so auszudrücken wie die Strassenkinder an den Kreuzungen, an denen sie immer betteln, vermochten die anderen Beschenkten nicht. Erst waren sie überrascht, und nachher haben sie sich so sehr bedankt, dass Eva die Augen nass wurden. Eines der Kinder ist vor Freude immer gesprungen und hat gerufen: «Schaut, ich habe ein Päcklein bekommen». Es hat dabei die Scheiben des Autos geküsst. Dann füllten sich auch meine Augen mit Tränen. Es war das schönste Dankeschön an diesen Weihnachtstagen», schreiben sie uns von den Weihnachtserlebnissen in Tirgu Mures. Diesen Strassenkindern waren in den ersten Lebensjahren die Füsse zusammengebunden worden, damit sie als «Krüppel» zum Betteln auf die Strasse geschickt werden können. So humpeln sie an ihren Krücken bei jedem Rotlicht zu den wartenden Autofahrern. Kaum wird es grün, müssen sie um ihr «Leben hinken», damit sie nicht überfahren werden. Zusätzlich wurden auch die Zigeunkinder in Chendu beschenkt. Über 100 Pakete wurden an bedürftige Familien abgegeben.

Begehrt sind die Investitionskredite aus Maur, die wir Bauern, Handwerkern und Ladenbesitzerinnen gewähren. Der Eigentümer muss jeweils die Hälfte für einen Traktor oder für ein Strassengeschäft aufbringen. Die andere Hälfte finanzieren wir durch Vergabe von fünfjährigen Darlehen. Die Rückzahlungen fliessen wieder in neue Projekte ein. Bei einem Zinssatz von 70% bei rumänischen Banken wäre ein Kredit nicht zu verantworten.

Mit unseren Geldern bringen wir die Kleinwirtschaft in Schwung. Durch die Finanzierung einer Autowerkstätte wurden drei Arbeitsplätze und Einkommen für drei Familien geschaffen. Mit dem nächsten Hilfstransport im März wollen wir vordringlich einer Behindertenstiftung helfen. Anico Bethlen

ist von Geburt an gelähmt. 22 Jahre lang war sie auf einem Stuhl festgebunden und musste von ihrer Familie und anderen Mitmenschen bewegt werden. Sie studierte Sprachen und wurde eine begabte Lehrerin. Ihre Leidenschaft hat sie in eine Stiftung gelegt: Schicksalsgefährten auf Rädern helfen, damit sie sich selber fortbewegen können.

Wir sammeln deshalb möglichst viele Rollstühle, die an Behinderte weitergegeben werden.

Generell ist die Situation in Rumänien einfach zu beschreiben: Die Inflation galoppiert davon, und die wirtschaftliche Entwicklung scheut zurück. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Bevölkerung in Chendu und in den angrenzenden Dörfern wieder zu unterstützen. Gefragt sind nach wie vor Kleider und Schuhe, aber auch Geräte für Küche und Haushalt. Dazu werden wir Pakete mit Setz Zwiebeln und Schokolade abgeben. Für die Zigeuner bereiten wir Lebensmittelpakete vor. Die Getränkefirma Schatt und Schärer stellt uns grossherzigerweise wieder den Lastenzug für den Hilfstransport zur Verfügung.

Albert Rieser aus Ebmingen übernimmt die Koordination der Sammlung und des Verpackens.

Sammelorte und -daten wurden in der letzten «Maurmer Post» veröffentlicht. Bei Helene Aeberhard, Sekretärin des Freundeskreises Chendu (980 03 02), ist eine Liste erhältlich.

Der erste Sammeltag ist morgen Samstag, 13. Februar, jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr, im Bächtoldhaus Forch und in der Mühlescheune Maur.

Für das Einpacken vom 1. bis 3. März benötigen wir noch Hilfe.

Wer mithelfen kann, melde sich bitte direkt bei Albert Rieser (980 39 67).

Für den Freundeskreis Chendu

Pfr. Kurt Gautschi

### Gottesdienste

Samstag, 13. Februar, 18.45 Uhr  
Kirche St. Franziskus, Ebmingen

«Gott, mach uns nützlich»

Lukas 17, 7–10, Pfr. K. Gautschi; Kollekte: Pilgerbrunnen Zürich; Chilekafi

Sonntag, 14. Februar,  
10.00 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe

«Dankend lebe ich auf»

Psalm 103, 1–8, Pfrin. J. Sonego Mettner; Kollekte wie in Ebmingen; Chilekafi

10.00 Uhr, Zollingerheim

Familiengottesdienst mit der Sonntagschule Forch, Leitung: Ruth Steiner

«Spuren Gottes»

Pfr. K. Gautschi

Kollekte wie in Ebmingen; Chilekafi

### Chrabelgottesdienst

14. Februar, 11.15–11.45 Uhr  
in der Kirche Maur

De David söll König werde  
oder: Für Gott isch niemert zchlii

mit Figuren, Bildern, Liedern,  
Musik zum Staunen, Danken und  
Sichfreuen für Kinder ab Säuglingsalter mit ihren Familien;  
anschliessend Chinder-Chile-Tee

Herzlich laden ein:

Elsbeth Frauenfelder, Sabine Muhl,  
Jacqueline Sonego Mettner, Carmen Zic

### Voranzeige

Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr,  
Kirche Maur, Pfr. E. Attinger

### Amtswochen

14. 2.–20. 2. 99: Pfr. E. Attinger

21. 2. – 27. 2. 99: Pfrin. J. Sonego Mettner

### Sonntagsschule

Freitag, 19. Februar, keine

Sonntagsschule – fällt in den Ferien aus

### Singkreis Maur

Montag, 15. Februar, um 20.15 Uhr,  
Singsaal Aesch

### Ökumenische Andacht

Mittwoch, 17. Februar, um 9.30 Uhr  
Zollingerheim Forch

### Domino-Treff

Dienstag, 16. Februar, über Mittag  
Bächtoldhaus Aesch

Donnerstag, 18. Februar, über Mittag  
Burgscheune Maur

### Altersnachmittag

Mittwoch, 17. Februar, 14.15 Uhr  
Looren

«Wenn das Gehör nachlässt»

Vortrag über Hörgeräte

### Ökumenischer Gottesdienst im Spital Uster

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr

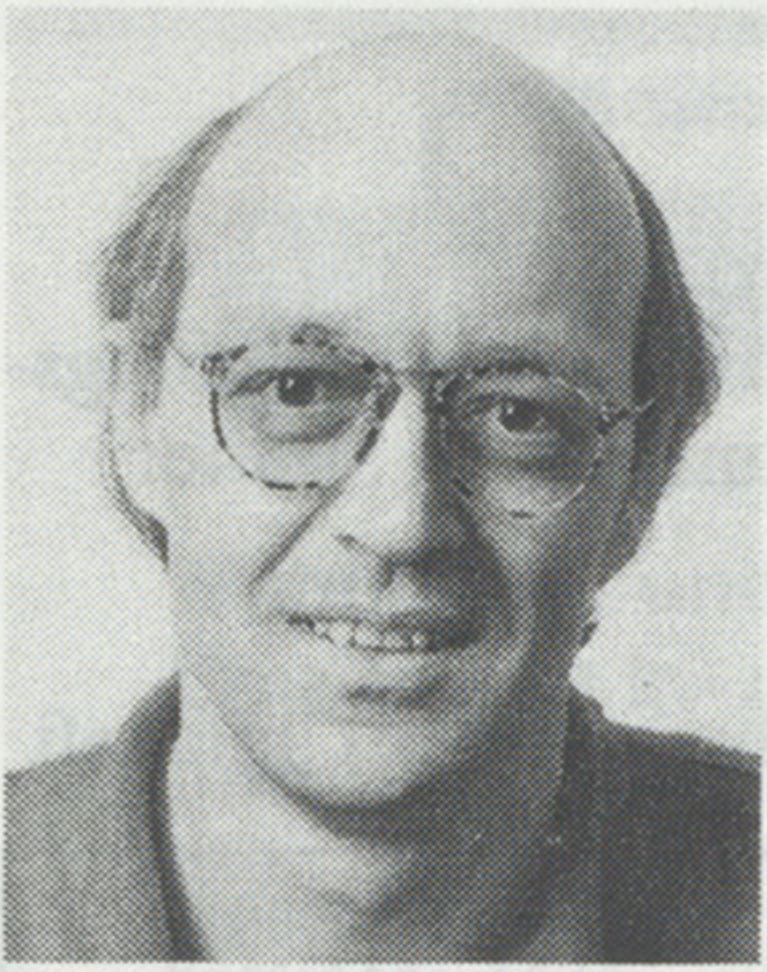
Pfr. M. Nägeli, Mitwirkung des  
Kirchenchors Greifensee

Redaktion: Jacqueline Sonego Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Ernst  
Meierhofer,  
Binz**

**Sie sind als Nachfolger von Silvia Orlando Akagi neues Mitglied der Kommission «Maurmer Post». Wie kam es dazu?** Ich wurde angefragt und fand, dass ich dieses Amt übernehmen könnte. Wenn man über 45 Jahre alt ist, ist es sicher angebracht, in irgendeiner Form einen Beitrag zum Wohl des Gemeinwesens zu leisten. Immer nur sagen: «Das Gemeindeleben interessiert mich nicht» – das geht auf die Dauer kaum.

**Wie stellen Sie sich Ihre Arbeit in der Kommission vor?** Ich denke, dass ich meine berufliche Erfahrung an den Sitzungen und, wenn dies gewünscht wird, auch in Gesprächen mit der Redaktion einbringen kann.

**Das heisst, Sie sind ein Fachmann?** Ich habe an der Universität Zürich phil.I mit Pädagogik im Hauptfach studiert. In dieser Richtung habe ich allerdings nie gearbeitet, sondern nach dem Studium die Ringier-Journalistenschule absolviert. Anschliessend war ich 10 Jahre als Redaktor bei der «Schweizer Woche». Seit 1993 bin ich Redaktor beim «K-Tip», im Bereich Leserservice und Beratung zuständig für das Fachgebiet Versicherungen und allgemeine Konsumenteninformation.

**Wohnen Sie schon lange in unserer Gemeinde?** Seit Dezember 1996; ich bin ein Neuzuzüger in dem Ortsteil von Binz, über den alteingesessene Binzmer gelegentlich abschätzige Bemerkungen machen. Allerdings gibt es auch im alten Dorfteil Gebäude und Hinterhöfe, die mir optisch keine Freude bereiten.

**Bleibt Ihnen neben dem Beruf noch Zeit für Hobbys?** Meine Arbeit beim «K-Tip» ist ein 120-Prozent-Job. Meine freie Zeit verbringe ich mit meiner Familie, meiner Frau und zwei Söhnen, die mir sehr wichtig sind. Einmal pro Woche spiele ich Badminton, damit halte ich mich fit.

Interview: Beatrice von Piechowski

## VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 12. Februar  
*Saalkonzert Musikgesellschaft Maur,*  
Loorensaal, 20 Uhr.

■ Samstag, 13. Februar  
*Pflegeeinsatz zum Schutz des Greifensees, Verband zum Schutze des Greifensees,* Parkplatz Badi Maur, 8.30 Uhr.

*Verkauf in der Schatzhammer, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus,* 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 14. Februar  
*Saalkonzert Musikgesellschaft Maur,* Loorensaal, 13.30 Uhr.

■ Montag, 15. Februar  
*Kino in der Mühle, «Der Gemeindepräsident»,* SP Maur, Mühle Maur, 20 Uhr. (Hinweis in dieser MP).

■ Mittwoch, 17. Februar  
*Altersnachmittag, «Wenn das Gehör nachlässt»,* Seniorenkommission und Pro Senectute, Looren, 14.15 bis 17 Uhr.

■ Donnerstag, 18. Februar  
*Mütter- und Väterberatung Forch/ Aesch,* Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr.

*Mütter- und Väterberatung Maur, Mehrzweckraum Burg/Scheune,* 14 bis 16 Uhr.

**Die Bibliotheken sind während der Sportferien vom 21. Februar bis 7. März geschlossen.**

### Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen  
Tel./Fax/Beantworte 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG  
z.H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Inseratenschluss:** Freitag, 17 Uhr

### Zuschriften für den

## Märtegge

**sind an die Redaktion  
«Maurmer Post» Postfach,  
Ebmatingen zu senden.**

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

### Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr  
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

## IMPRESSUM

### Redaktion dieser Ausgabe:

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16

### Redaktion der Ausgabe vom 19. Februar:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52

Eggenbergstrasse 6

8127 Forch

**Bitte alle Beiträge bis Sa, 13. Februar,  
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,  
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-  
kasten der zuständigen Redaktorin.**

### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Binz

### Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade

Hergestellt auf DocuTech